
Bericht des Aufsichtsrats 2011

Der Aufsichtsrat der ElringKlinger AG hat im Geschäftsjahr 2011 die Tätigkeit des Vorstands gemäß den Regelungen des Aktiengesetzes und des Deutschen Corporate Governance Kodex wie im Folgenden berichtet überwacht und beratend begleitet.

Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand mit der monatlichen schriftlichen Berichterstattung über den Konjunkturverlauf, die Geschäftsentwicklung, den Auftragseingang, Auftragsbestand, Umsatz und Ertrag (jeweils im Vergleich zum Vorjahr und zum Plan), über wichtige Neuaufträge, die Beschäftigungslage im Konzern, bei der AG, deren Geschäftsbereiche und bei den Tochtergesellschaften sowie über den Finanzierungsstatus unterrichtet.

Der Aufsichtsrat trat 2011 zu vier ordentlichen Sitzungen zusammen.

Auf diesen Sitzungen informierte der Vorstand jeweils ausführlich über den Geschäftsverlauf im abgelaufenen Teil des Jahres mit allen wesentlichen Kennzahlen sowie deren Vorjahres- und Planvergleich für den Konzern, die AG, deren Geschäftsbereiche und die Tochtergesellschaften im In- und Ausland, über die aktuelle Vorschau der Gesamtjahreswerte und eine Einschätzung der Konjunktur-, Markt- und Wettbewerbslage. Weiterhin informierte er über die aktuelle Risikosituation und über den Stand laufender Rechtsstreitigkeiten.

Über diese grundlegende Berichterstattung und deren Diskussion hinaus befasste sich der Aufsichtsrat auf seinen ordentlichen Zusammenkünften mit folgenden speziellen Themen:

Ordentliche Sitzung vom 25. März 2011

- Jahresabschluss 2010, Diskussion des Abschlusses mit den verantwortlichen Abschlussprüfern der PricewaterhouseCoopers AG (PWC) und Genehmigung des Abschlusses. Genehmigung des Vorschlags des Vorstands über die Verwendung des 2010 erwirtschafteten Gewinns
- Integration der von der Firma Freudenberg erworbenen, im Flachdichtungsgeschäft tätigen Gesellschaften
- Absicht des Vorstands zum Erwerb der Mehrheitsanteile der Firma Hug Engineering AG, Schweiz, die sich mit der Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Abgasnachbehandlungssystemen für schwere Dieselmotoren befasst
- Gestaltung der Hauptversammlung 2011
- Strategie der ElringKlinger-Gruppe in den Regionen Indien, Südostasien und China

Ordentliche Sitzung vom 31. Mai 2011

- Nach der Hauptversammlung erforderliche Neuwahl des Aufsichtsratsvorsitzenden und des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden. Gewählt wurden Herr Dr. Helmut Lerchner als Vorsitzender und Herr Markus Siegers (Arbeitnehmersvertreter) als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Verlauf und Bewertung der stattgefundenen Hauptversammlung 2011
- Stand der Integration der inzwischen mehrheitlich erworbenen Firma Hug Engineering AG in die ElringKlinger-Organisation

Ordentliche Sitzung vom 9. September 2011

Die Sitzung fand nahe dem Standort der ElringKlinger Abschirmtechnik (Schweiz) AG, Sevelen, Schweiz, in Liechtenstein statt. Anschließend erfolgte eine Betriebsbesichtigung der Schweizer Fertigungsstätte.

- Weiterer Verlauf und Ergebnisse der Integration der Hug Engineering AG in die ElringKlinger-Organisation
- Absicht des Vorstands, die Mehrheit der Geschäftsanteile an dem für ElringKlinger in bedeutendem Umfang tätigen Werkzeug- und Formenhersteller Hummel-Formen GmbH, Lenningen, zu erwerben
- Führungsprobleme von leitenden Mitarbeitern in zwei US-amerikanischen Tochtergesellschaften

Ordentliche Sitzung vom 9. Dezember 2011

- Budget 2012 und Fortschreibung der Mittelfristplanung auf den Zeitraum 2012 bis 2016
- Prozess der Integration der neu erworbenen Tochter bzw. Beteiligungsgesellschaften
- Ergebnisse der internen Revisionen 2011 und Planung der für 2012 vorgesehenen internen Revisionen, insbesondere die Erhöhung von deren Anzahl in Anbetracht der gewachsenen Organisation
- Hauptversammlung 2012
- Vorzeitige Verlängerung der Anstellungsverträge der drei Vorstände auf den Zeitraum 1. Februar 2013 bis 31. Januar 2018 und Neufestsetzung der Vergütung der Vorstandsmitglieder für den Zeitraum der Vertragsverlängerungen.

Abgesehen von zwei Aufsichtsratssitzungen, bei denen je ein Mitglied entschuldigt gefehlt hat, waren bei den übrigen Sitzungen des Aufsichtsrats 2011 alle Mitglieder des Organs anwesend.

Getrennte vorbereitende Sitzungen der Arbeitnehmervertreter und Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat für die ordentlichen Sitzungen fanden nicht statt. Sie waren aufgrund der ausführlichen, verständlichen und selbsterklärenden vorbereitenden Unterlagen des Vorstands entbehrlich.

Interessenskonflikte zwischen den Aufsichtsratsmitgliedern und der Gesellschaft haben sich im Geschäftsjahr 2011 nicht ergeben.

Die Entsprechenserklärung des Aufsichtsrats und des Vorstands nach § 161 Aktiengesetz zum Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 26. Mai 2010 wurde im schriftlichen Umlaufverfahren beschlossen. Die Erklärung ist seit dem 4. Dezember 2011 auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.

Zusätzlich zur monatlichen schriftlichen Berichterstattung und den vier ordentlichen Aufsichtsratssitzungen hielt der Aufsichtsratsvorsitzende laufend in kurzen zeitlichen Abständen persönlichen, telefonischen und E-Mail-Kontakt zum Vorsitzenden des Vorstands und tauschte sich über die Lagebeurteilung, wichtige Geschäftsvorfälle und besondere Vorkommnisse aus. Über berichtenswerte Vorgänge hat der Aufsichtsratsvorsitzende die übrigen Mitglieder per E-Mail oder telefonisch informiert.

Der Vorstand schaltete den Aufsichtsrat bei zustimmungsbedürftigen Geschäftsvorfällen rechtzeitig mit gut begründeten Unterlagen ein und erhielt in jedem Fall die Zustimmung des Aufsichtsrats. Erwähnenswert ist die Veräußerung des Gewerbeparks Ludwigsburg an den langjährigen Hauptmieter zum 1. Oktober 2011, der der Aufsichtsrat per Umlaufbeschluss zustimmte.

Anlässlich der Hauptversammlung 2011 fand auf der Anteilseignerseite der Aufsichtsratsmitglieder eine Veränderung statt. Herr Dr. Rainer Hahn legte nach 23-jähriger verdienter Mitar-

beit in den Gesellschafterausschüssen der früheren Elring Dichtungswerke GmbH, der Elring GmbH, später Elring Klinger GmbH und der jetzigen ElringKlinger AG aus Altersgründen sein Aufsichtsratsmandat nieder. An seine Stelle wählte die Hauptversammlung Frau Dr. Margarete Haase, Mitglied des Vorstands der Deutz AG, Köln, als Anteilseignervertreterin in den Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat ist Herrn Dr. Hahn für seine immer anregende und kritische Mitarbeit über viele Jahre zu großem Dank verpflichtet. Der Aufsichtsrat wünscht Frau Dr. Haase eine erfolgreiche Mitarbeit in seinem Kreis.

Bei den übrigen Mitgliedern des Aufsichtsrats gab es im Geschäftsjahr 2011 keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. Dies gilt auch für die Ausschüsse und deren Besetzung.

Der Prüfungsausschuss des Unternehmens trat im abgelaufenen Geschäftsjahr gemeinsam mit den Wirtschaftsprüfern zu zwei Sitzungen, am 24. März und 5. Dezember 2011, zusammen.

Im Mittelpunkt der März-Sitzung stand der Bericht des Wirtschaftsprüfers PWC über die Prüfung des Jahresabschlusses von 2010 sowie dessen gründliche Diskussion und Hinterfragung.

Als Ergebnis konnte der Prüfungsausschuss dem Aufsichtsrat die Genehmigung des Jahresabschlusses in der vorgelegten Form empfehlen.

In der Dezember-Sitzung erfolgte die Vorbesprechung der Prüfung des Jahresabschlusses 2011, insbesondere die Festlegung der Prüfungsschwerpunkte. Besondere Berücksichtigung fanden hierbei die von der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR) veröffentlichten allgemeinen Prüfungsschwerpunkte. Darüber hinaus wurden folgende unternehmensspezifische Prüfungsschwerpunkte festgelegt:

- Beurteilung der vorliegenden Dokumentationen des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der ElringKlinger AG
- Prozess der Aktivierung von Sachanlagevermögen und Werkzeugen
- Überprüfung der Werthaltigkeit der immateriellen Vermögensgegenstände

Außerhalb der Sitzungen wurde der Prüfungsausschuss regelmäßig über die Ergebnisse der Internen Revision informiert. Ebenso hat der Vorstand über die Ergebnisse der aufgrund der Revisionsberichte ergriffenen Maßnahmen Rechenschaft gegeben. Es ergaben sich keine wesentlichen Kritikpunkte, die zu Änderungen des Risikomanagements und der Kontrollsysteme Anlass gegeben hätten. Die Anregungen der Wirtschaftsprüfer, der Internen Revision und des Prüfungsausschusses wurden vom Vorstand aufgegriffen und umgesetzt.

Der Personalausschuss trat 2011 einmal am 9. September zusammen, um über Vorschläge zur vorzeitigen Verlängerung der Anstellungsverträge des Vorstands per 1. Februar 2013 und zur Anpassung der Vorstandsvergütung für die neue Vertragslaufzeit zu befinden. Die Vorschläge wurden einmütig gebilligt, anschließend vom Vorsitzenden des Personalausschusses mit den Vorständen verhandelt und nach deren Zustimmung dem Aufsichtsrat auf seiner Sitzung am 9. Dezember 2011 zur Beschlussfassung (s. o.) vorgelegt.

Der Vermittlungsausschuss trat 2011 nicht zusammen, da sich kein Anlass dafür ergab.

Ende 2011 hat der Aufsichtsrat routinemäßig, wie vom Deutschen Corporate Governance Kodex vorgesehen, die Effektivität seiner Arbeit, u. a. die Offenheit der Kommunikation bei den Aufsichtsratssitzungen und die Einbeziehung aller Mitglieder in die Diskussionen, beurteilt. Er ist dabei zu einem durchgehend positiven Urteil gekommen.

Der vom Vorstand vorgestellte Jahresabschluss 2011 der ElringKlinger AG mit Lagebericht sowie der entsprechende Konzernabschluss mit dem Konzernlagebericht wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG geprüft. Den Prüfungsauftrag

erteilte der Aufsichtsrat entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 31. Mai 2011.

Der Konzernabschluss der ElringKlinger AG wurde gemäß § 315a HGB auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Abschlussprüfer erteilte für den Jahresabschluss 2011 der ElringKlinger AG mit Lagebericht und den Konzernabschluss mit Konzernlagebericht uneingeschränkte Bestätigungsvermerke. Die Abschlussunterlagen und der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie die beiden Prüfungsberichte des Abschlussprüfers haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Der Prüfungsausschuss und der Aufsichtsrat in seiner Gesamtheit haben die Berichte eingehend geprüft und in Anwesenheit sowie unter Einbeziehung der Prüfer ausführlich diskutiert und hinterfragt. Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung durch die Abschlussprüfer angeschlossen. Einwendungen ergaben sich nicht.

Daraufhin hat der Aufsichtsrat auf seiner Sitzung am 23. März 2012 den Jahresabschluss 2011 der ElringKlinger AG und den Konzernabschluss 2011 mit den dazugehörigen Lageberichten gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss 2011 der ElringKlinger AG nach § 172 AktG festgestellt. Der Aufsichtsrat stimmte auf der gleichen Sitzung dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands zu.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der AG und der Tochter- und Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland sehr herzlich für ihren erfolgreichen Arbeitseinsatz im Jahr 2011.

Aichtal, 23. März 2012
Der Aufsichtsrat



Dr. Helmut Lerchner
Vorsitzender des Aufsichtsrats